Monatsschr Kinderheilkd 2020 · 168:1040–1042
<https://doi.org/10.1007/s00112-020-00971-3>
Online publiziert: 16. Juli 2020
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2020

Redaktion

A. Borkhardt, Düsseldorf
S. Wirth, Wuppertal

T. Lucas^{1,2} · M. Koester-Lück^{2,3,4} · D. Kunert^{2,5}

¹ Pädiatrische Psychosomatik & Psychotherapie / Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinderzentrum, Universitäts-Klinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Lübeck, Lübeck, Deutschland

² Arbeitsgruppe Psychosozial-psychosomatische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Kliniken der Kinder- und Jugendmedizin und Kinderchirurgie, Deutschen Gesellschaft Pädiatrische Psychosomatik (DGPPS, vormals AGPPS), Datteln, Deutschland

³ Psychosomatische Einheit der Kinderklinik, Leopoldina-Krankenhaus Schweinfurt, Schweinfurt, Deutschland

⁴ Praxis M. Koester-Lück, Schweinfurt, Deutschland

⁵ Abteilung Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie, Klinik für Pädiatrische Hämato-Onkologie, Psychosomatik und Systemerkrankungen, Klinikum Kassel, Kassel, Deutschland

Psychosoziale Konsiliar-Liaison-Versorgung von Kindern und Jugendlichen

Evidenzbasierte Systematisierung qualitätsbezogener Aspekte

Kommentar zu

Lucas T, Koester-Lück M, Kunert D et al (2020) Psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin und Kinderchirurgie. Monatsschr Kinderheilkd. <https://doi.org/10.1007/s00112-020-00972-2>

Seelische und soziale Belastungen in der Kindheit haben, v. a., wenn diese unerkannt und unbehandelt bleiben, das Potenzial, irreversible Chronifizierungen mit lebenslang erhöhter psychischer und somatischer Morbidität zu bedingen. Aufgabe von Kinder- und Jugendärzten sowie Kinder- und Jugendchirurgen als erste Ansprechpartner ist es, den Blick gezielt auch auf die psychische Befindlichkeit und das Lebensumfeld ihrer jungen Patienten zu richten und bei Auffälligkeiten frühzeitig Spezialisten einzubeziehen.

Symptom- und Krankheitsspektrum, Prävalenz und Bedarf im Bereich psychosozialer Auffälligkeiten werden anhand der Literatur und eigener Erfahrungen evidenzbasiert dargestellt. Aufgaben, Voraussetzungen, Modelle und Ablauf der Konsiliar-Liaison-Versorgung in Kliniken werden anhand von Fallvignet-

ten veranschaulicht. Sämtliche Aspekte werden mit dem Fokus auf die resultierende Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität systematisiert.

» Eine psychosoziale Unterversorgung birgt das Risiko nachhaltiger Entwicklungseinschränkungen

Eine psychosoziale Unterversorgung in primär somatisch ausgerichteten Kliniken führt zu erhöhten zeitlichen Latenzen bis zur Erkennung relevanter Symptome und deren diagnostischer Einordnung. Dies ist für Kinder und Jugendliche mit hohen Risiken bezüglich nachhaltiger Einschränkungen ihrer Entwicklung und sozialen Teilhabe verbunden. Jenseits des individuellen Leids und hoher Folgekosten im Gesundheitswesen resultieren bleibende Einschränkungen der Lebensqualität, verbunden mit Bedürftigkeit und der Abhängigkeit von Sozialleistungen.

Ein psychosoziales Team mit angemessenen Stellenanteilen und kompetenter fachlicher Leitung, dem die kli-

nisch tätigen Mitarbeiter der relevanten Fachgruppen angehören, ist integraler Bestandteil jeder modernen Abteilung oder Klinik für Kinder- und Jugendmedizin oder Kinderchirurgie. Die Einbindung des psychosozialen Bereichs erfolgt auf allen Ebenen der Klinik.

Bei Hinweisen auf Auffälligkeiten der Patienten sollten psychosoziale Teams frühzeitig einbezogen und ggf. psychosomatisch-psychotherapeutische oder psychiatrische Behandlungen gebahnt werden. Fortbildung und Supervision der Teammitglieder sowie die Verteilung bestehender Aufgaben und Zuständigkeiten werden von der Teamleitung organisiert. Soweit eine psychosomatische Station oder Tagesklinik besteht, bietet es sich an, dass deren Leitung auch den übrigen psychosozialen Dienst fachlich koordiniert. Obligatorisch ist eine formal geregelte Kooperation mit externen Spezialisten für Aufgaben, die das interne Team nicht übernehmen kann.

Hintergrund der Tendenz zur strukturellen Unterbesetzung und Unterversorgung sind die unzureichende Abbildung und Vergütung im dargestellten Bereich. Das Diagnosis-Related-Groups(DRG)-

System sieht für die in der psychosozialen Konsiliar-Liaison-Versorgung erbrachten Leistungen über Kodierungen mithilfe des Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) bislang zumeist keine erlösrelevante Finanzierung vor. Kliniken, die eine angemessene Versorgung vorhalten, tragen schwer kalkulierbare finanzielle Risiken. Eine Empfehlung zur einheitlichen Kodierung (OPS 1-90- sowie OPS 9-401.5-, Kodierleitfaden 2020 der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland [GKiND]) – auch als Basis für eine Kalkulation des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) – wird vorgestellt.

Den hier zusammenfassend vorgestellten Artikel finden Sie im Onlinearchiv der *Monatsschrift Kinderheilkunde* unter <https://www.springermedizin.de/archive/journal/112> sowie <https://link.springer.com/journal/volumesAndIssues/112>.

Korrespondenzadresse

Dr. med. T. Lucas

Pädiatrische Psychosomatik & Psychotherapie / Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinderzentrum, Universitäts-Klinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck, Deutschland
Torsten.Lucas@uksh.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. T. Lucas, M. Koester-Lück und D. Kunert geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Für diesen Beitrag wurden von den Autoren keine Studien an Menschen oder Tieren durchgeführt. Für die aufgeführten Studien gelten die jeweils dort angegebenen ethischen Richtlinien.

Lesetipp

Aktuelle Buchempfehlungen aus dem Springer-Verlag

GOÄ 2020 Kommentar, IGeL-Abrechnung

Gebührenordnung für Ärzte
Hermanns, Peter M. (Hrsg.)
XXIV, 896 Seiten
2020 | 14. Auflage
Springer-Verlag
978-3-662-60547-9 (ISBN)
79,99 €

UV-GOÄ 2020 Kommentar

Mit den neuen Preisen vom 1.10.2019
Hermanns, Peter M., Schwartz, Enrico (Hrsg.)
XXIII, 767 Seiten
2020 | 19. Auflage
Springer-Verlag
978-3-662-60549-3 (ISBN)
69,99 €

EBM 2020 Kommentar Kinderheilkunde

Kompakt: Mit Punktabgaben, Eurobeträgen, Ausschlüssen, GOÄ Hinweisen
Hermanns, Peter M. (Hrsg.)
XX, 429 Seiten
2020
Springer-Verlag
978-3-662-61465-5 (ISBN)
39,99 €

EBM 2020 Kommentar Allgemeinmedizin

Kompakt: Mit Punktabgaben, Eurobeträgen, Ausschlüssen, GOÄ Hinweisen
Hermanns, Peter M. (Hrsg.)
XX, 411 Seiten
2020 | 1. Aufl. 2020
Springer-Verlag
978-3-662-61501-0 (ISBN)
39,99 €

EBM 2020 Kommentar Innere Medizin mit allen Schwerpunkten

Kompakt: Mit Punktabgaben, Eurobeträgen, Ausschlüssen, GOÄ Hinweisen
Hermanns, Peter M. (Hrsg.)
XXII, 685 Seiten
2020 | 1. Aufl. 2020
Springer-Verlag
978-3-662-61503-4 (ISBN)
49,99 €

Hier steht eine Anzeige.